

Viterma AG

Viterma-Hausmesse: Persönliche Beratung und eine Fülle an Badideen

Die beliebte Immo Messe St. Gallen wurde abgesagt. Kein Problem – denn die Viterma AG öffnet diesen Samstag an allen Schweizer Standorten die Schauräume und lädt zur Hausmesse. So bekommt man eine viel grössere Auswahl an Badlösungen zu sehen als an einem Messestand. Man kann sich direkt von den qualitativ hochstehenden Materialien und der immensen Lösungsvielfalt überzeugen und das live – zum Anfassen und Spüren.

Das Bad früher und heute

Ein Bild, das Erinnerungen weckt. Das kunterbunte Bad, in dem die ganze Familie wunderbare Zeiten verbracht hat – jede Menge Plansch-Abenteuer und entspannte Stunden in der Badewanne. Nun ist diese Wanne aber kein Genuss mehr und der



An der Hausmesse vom 26. März sind im Schauraum in Thal diverse Wellnessoasen zu sehen. Bild: pd

Einstieg beschwerlich? Zudem sind die Fugen undicht und in manchen Ecken macht sich hartnäckiger Schimmel breit?

Viterma hat die perfekte Lösung! Die Badprofis haben ein Sanierungskonzept entwickelt, das rasch und unkompliziert umgesetzt wird. In kurzer Zeit zaubert Viterma aus der alten, rutschigen Wanne mit hohem Einstieg eine bodenebene, rutschhemmende Wohlfühlfläche. Zudem haben Viterma-Kunden nur einen lokalen Ansprechpartner, der für sie den kompletten Umbau umsetzt. Dadurch müssen sie nicht verschiedene Gewerke koordinieren, was Zeit, Geld und Nerven spart.

Die Viterma-Hausmesse bietet die Möglichkeit, die cleveren Badlösungen hautnah zu erleben. Am Samstag, 26. März, von 9 bis 16 Uhr. Oder gleich kostenlose Einzelberatung daheim vereinbaren. (Anzeige)

Viterma-Hausmesse
Samstag, 26. März, 9 bis 16 Uhr
Wiesentalstr. 3, 9425 Thal
Infos: Telefon 079 837 81 70 oder unter www.viterma.ch



Am 24. März stellt Armin Öhri sein neues Buch «Schweizer Logout» in der Landesbibliothek vor. Bild: Tatjana Schnalzer

Landesbibliothek

Lesung mit Armin Öhri

Der Liechtensteiner Schriftsteller Armin Öhri stellt am Donnerstag, 24. März, um 19.30 Uhr, in der Landesbibliothek in Vaduz seinen neuen Roman vor. Unter dem Titel «Schweizer Logout» geht Öhris Thriller dem Planspiel nach, was passieren könnte, wenn kriminelle Hacker versuchten, das Transport- und Kommunikationswesen sowie die Stromverteilung – kurz: die ganze Infrastruktur eines Landes – lahmzulegen. Dabei nimmt das Buch vielerlei Aspekte des «Digital Life» auf: die Gefahren von Social Media, Mobbing im digitalen Zeitalter, Sexting, Grooming sowie Missbrauch persönlicher Informationen. Der Roman ist ein packender Multimedia-Reisser mit einer beängstigend realistischen Prämisse, quasi der Thriller für die Generation Internet. (Anzeige)

Historischer Verein Fürstentum Liechtenstein

Jahresversammlung mit Vortrag von Dr. Cooper

Der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein hält am Samstag, 26. März, um 15.45 Uhr, im Dorfsaal Triesenberg seine Jahresversammlung ab. Daran anschliessend findet um 17.45 Uhr ein öffentlicher Vortrag von Dr. Christine Cooper mit dem Titel «Paläopathologie – was alte Skelette zu Krankheiten und Verletzungen in der Vergangenheit verraten» statt.

Die Paläopathologie, eine junge Wissenschaft an der Schnittstelle zwischen biologischer Anthropologie und Medizin, befasst sich mit Erkrankungen von Menschen vergangener Epochen. Krankhafte Veränderungen an Knochen geben Hinweise auf Infektionskrankheiten, Traumata, Mangelerscheinungen, Zahnerkrankungen und zahlreiche andere Leiden. Heute ist es sogar möglich, Krankheitserreger in menschlichen Überresten paläogenetisch direkt nachzuweisen. Dadurch ergeben sich neue Einblicke in den Ursprung und die Evolution von Krankheitserregern. Geisseln der Menschheit wie Lepra, Pest und Tuberku-



Knochenauflösung an einem Wirbel aufgrund von Tuberkulose.

Bild: Archäologie, Amt für Kultur

lose kommen im Vortrag ebenso zur Sprache wie unfall- und gewaltbedingte Verletzungen an historischen Skeletten. Fallbeispiele und Untersuchungen ganzer Bevölkerungsgruppen werfen ein Licht auf Einzelschicksale und auf das Auftreten und Verschwinden verschiedener Krankheiten über die Jahrtausende hinweg. Damit öffnet sich ein Fenster in die Vergangenheit, das einen sehr unmittelbaren Blick auf die Menschen und ihre Leiden ermöglicht.

Die Vortragende Dr. Christine Cooper hat in Zürich Anthropologie studiert und in Mainz promoviert. Neben ihrer Arbeit beim Amt für Kultur, Abteilung Archäologie, ist sie am Institut für Rechtsmedizin der Uni Bern tätig und Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie. Der Vortrag ist öffentlich, der Eintritt frei. Der Historische Verein freut sich auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer. (Anzeige)

Mehr Infos
www.historischerverein.li

Haus Gutenberg

Das Swiss Miracle

Oder wie die Schweiz vom Entwicklungsland zum Vorzeigestaat wurde: Die Schweiz verlor in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in massgebenden Bereichen den Anschluss an die Entwicklung der modernen Staaten. In gewissen Landesteilen wie etwa den Tessiner und Bündner Tälern herrschte bittere Armut. Doch dann wurde 1847/48 eine liberale Revolution erfolgreich über die Bühne gebracht. Damit war der Weg freigemacht für die Bundesverfassung – ein geniales Werk. Beflügelt vom Spirit of 48 stiessen wagemutige Pioniere und risikofreudige Unternehmer in

horrendem Tempo Prozesse an und initiierten Projekte, die bis heute für das Land erfolgentscheidend sind.

Hinweis

Datum: Donnerstag, 31. März, um 19 Uhr. **Referent:** Joseph Jung. – Es wird um eine Anmeldung gebeten.

Literaturclub mit Anna Ospelt

Nach einem kurzen Input zu den Hintergründen von Buch und Autorin tauschen wir uns anschliessend über Ansichten, Leseindrücke und Interpretationsmöglichkeiten des jeweiligen Werkes aus. Wir bespre-

chen das Buch «Eine moderne Familie» von Helga Flatland.

Hinweis

Datum: Montag, 11. April, von 18 bis 19.30 Uhr. **Gastgeberin:** Anna Ospelt. – Es wird um eine Anmeldung gebeten.

Nach Glasgow 2021: Unsere Zukunft nachhaltig gestalten

Hintergrundwissen, Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze: Der Vortrag beginnt mit dem bedrohten Inselparadies der Seychellen, welches einerseits als Referenz zu einer weitgehend intakten Umwelt, andererseits aber als

Modell für den Verlauf und die Wirkung des Klimawandels verstanden wird. Der Vortrag hilft, die Zusammenhänge hinter einer nachhaltigen Entwicklung besser zu verstehen.

Hinweis

Datum: Dienstag, 29. März, um 19 Uhr. **Referent:** Karl Fleischmann. – Es wird um eine Anmeldung gebeten. – Das Seminar findet am 12. April, von 19 bis 21.30 Uhr, statt.

Infos/Anmeldung

Haus Gutenberg, Balzers, Tel. +423 388 11 33; E-Mail: gutenberg@haus-gutenberg.li www.haus-gutenberg.li

Literaturhaus

Sabine Haupt: Lichtschaden. Zement

Am kommenden Freitag, 25. März, um 20 Uhr, liest Sabine Haupt im Literaturhaus. «Lichtschaden. Zement» ist ein philosophischer Liebeskrimi und intellektueller Frauenroman. Wo ist die Verbindung von Liebe und Religion? Wie ist das Verhältnis von Geist und Materie? Gibt es so etwas wie eine Seele? Was steckt hinter dem geheimen Projekt der lokalen Sand- und Zementma-

fia? Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Vernichtung von Menschen und dem Raubbau an der Erde? Solchen über- und unterirdischen Fragen versuchen Hella und Raffaele auf den Grund zu gehen. Sie als Hotelmanagerin, er als ehemaliger Priester und Magazinverwalter eines Zementwerks. (Anzeige)

Weitere Infos: literaturhaus.li

Ratgeber Recht

Gemeinsames Testament

Kann ich mit meinem Ehemann ein gemeinsames Testament errichten? Ist ein solches gemeinsames Testament widerrufbar?

Ja, das ist möglich. Eheleute können sich in einem gemeinsamen Testament gegenseitig oder auch dritte Personen als Erben einsetzen. Ein solches gemeinsames Testament kann auch von jedem Ehegatten wieder einseitig widerrufen werden, wenn er seinen Nachlass irgendwann doch anders regeln will. Das Gesetz sieht im Falle eines Widerrufs des gemeinsamen Testaments durch einen Ehepartner grundsätzlich vor, dass der Testamentsteil bzw. die Verfügung des anderen Ehepartners weiterhin bestehen bleibt, ausser es wurde vereinbart, dass das Wirksambleiben des einen Testaments vom Wirk-

samsein des anderen abhängig ist. Auch bei einem gemeinsamen Testament gilt es immer darauf zu achten, dass die für die Gültigkeit eines Testaments erforderlichen Formvorschriften eingehalten werden.



lic.iur. HSG Martina Altmann
Rechtsanwältin bei
Ritter Schierscher
Rechtsanwälte AG, Vaduz